

dies soll ein Schneemann sein :-)

```
. .!!!. . . .  
.. (':') ..  
 ( )/  
.,(...../)...:.,
```

Liebes Ehepaar Rechholtz,  
schoen dass Sie gut angekommen sind und ja schon wieder auf Safari gehen werden.  
Tja, es ist schon merkwuerdig sich vorzustellen dass z.Zt. in Afrika Winter herrscht. Laut  
Wetterkarte sind es bei Ihnen heute 4 Grad Celsius. Ich hoffe Sie verbringen eine Gute  
Zeit an der Kueste und spaeter auf der Tour.  
Ich werde Charly das Fax heute Nachmittag vorlegen.

Die Kinder kaempfen z.Zt.sehr in der Schule. So bemerkte Charly gestern dass es doch  
eigentlich nicht richtig sei dass sie kaum einmal die Hausaufgaben alleine bewaeltigt  
bekommen.So sitzt Karin regelmaessig laenger oder auch zwischendurch bei den Beiden  
und hilft wo sie kann. Ich sage schon mal scherzeshalber, Karin absolviere gerade ihr  
zweites Abitur. Als Beispiel soll einmal Religion dienen, hiess damals bei uns Laberfach  
oder Rettungsfach um Noten auszugleichen:  
Das Thema der Hausaufgaben lautet fuer die unterschiedlichen Kinder neulich ungefaehr.  
Sucht euch im Internet Infos zur Evolution bzw. zur Weltenstehung. Dazu sollen ohne  
irgendwelche in der Schule vermittelten Vorkenntnisse oder Tips hoechst  
wissenschaftliche Referate erstellt werden, die auch in 100 Jahren noch Gueltigkeit haben  
wuerden, bzw. verstanden werden.Charly soll dazu noch einen Comic zeichnen. Sie  
sassen den ganzen nachmiitag teils vor dem PC und brachten kaum brauchbare  
Ergebnisse hervor, dh. Charly hatte das glueck die besseren Seiten zu ihrem Thema  
gefunden zu haben.

Was fuer ein Quatsch. Da geht uns schon mal wirklich die Hutschnur hoch. Diese  
fehlgeleiteten Paedagogen bedenken nicht dass dort Teenager sitzen die z.E. noch andere  
Aufgaben zu bewaeltigen haben, zweitens nicht alle ueber Internet verfuegen, z.A. aber  
auch noch Freizeit benoetigen um sich von der Schule zu erholen bzw. darauf  
vorzubereiten.

Ich persoendlich bin den Weg ueber den Zweiten Bildungsweg, d.h. die  
Erwachsenenbildung, die Techniker- u. Gestalterfachoberschule und spaeter dem  
Abendgymnasium gegangen. Was ich dort den Dozenten hoch anrechne, ist die Tatsache  
dass sie den Lehrstoff im Unterricht vermitteln mussten und es auch taten. Denn  
berustaetigte Abendschueler sind nicht in der Lage Hausaufgaben zu erledigen.  
Wuerden die Hausaufgaben tatsaechlich dazu dienen wofuer sie gedacht sind, naemlich  
der Auffrischung des Gelernten, waere es ok. Dies aber ist meines Erachtens voellig am  
Geist des Bildungswesens vorbei.

Nun moechte ich Ihnen nicht den Eindruck vermitteln dass Charly ungluecklich ist. Nein,  
sie ist ja ein lebensfroher und -bejahender Mensch. Sie steckt das weg. Aber sie macht  
die Erfahrung wie unterschiedlich die Schulsysteme und Paedagogen sich gegenueber  
den Schuelerinnen verhalten. Anika kaempft viel mehr als Charly. Das tut uns eigentlich  
als Eltern sehr weh. Wollten wir doch die beste Berufsvorbereitung fuer Anika und  
bescherten ihr mit "diesem" Gymnasium eher einen Muehlstein.

Zu Charly aber noch etwas sehr schoenes. Die Lehrer moegen sie sehr gerne. Sie  
spinnen sogar darueber nach Ihnen eine Abloesezahlung fuer sie zu geben damit sie in  
Bonn bleibt. Das freut uns, sehen wir sie doch genau mittendrin in der Schul- und  
Klassengemeinschaft. Auch uns allen ist Ihre Tochter schon sehr ans Herz gewachsen.  
Z.Zt. schlafen Alice,Anika, und Charly in Alices Zimmer. Bedingt durch den Besuch  
meiner Mutter, mussten sie sich kurzfristig ausquartieren lassen. Was als  
Wochenendloesung gedacht war, wurde zu einer bereichernden Abwechslung.  
Benjamin feierte Sonntag seinen Abschluss aus dem Biblischen Unterricht, dem  
Gegenstueck zur Konfirmation nur unter anderem Namen. Die Teenager werden nun  
quasi in die Glaubensfreiheit entlassen. Sie koennen sich frei fuer oder gegen  
Kirchengemeinde und Glaube stellen, koennen entscheiden ob und wo sie hingehen. Bis

hierhin lag es in Unserer- und der Gemeindeverantwortung ihm das was wir glauben so zu vermitteln dass es ihm schmackhaft wurde. Mit der Religionsmuendigkeit faengt fuer die Teenager ein neuer LebensAbschnitt an. Kindergottesdienst hoert auf, die Teenagerkreise loesen diese ab. Anika z.B. entschied fuer sich nirgens ausser zum Gottesdiuenst zu gehen, dh. zur Predigt am Sonntag . Schon darueber sind wir froh, es koennte auch ganz anders sein. Benjamin steht in dem Spannungsverhaeltnis, Tischtennistraining und oder Teenstreff. bei Charly war es so dass wir ihr nur von den Gruppen erzaehlen brauchten, schon war sie drinnen. Im July wird sie mit den Teenagern und den Leitern fuer 1 Woche im Haus ausserhalb unserer Whg. wohnen. Sie werden ihren Alltag mit Schule, Freizeit, Essen, Hausaufgaben wie gehabt durchfuehren, nur eben aus der Gemeinschaft einer Jugendgruppe heraus. Sie werden gemeinsam leben, essen etc etc.... Das ist immer eine wertvolle Zeit. sie lernen miteinander umzugehen aber auch sich gegenseitig ertragen. Die Leiter, zB Franz Fuchs unser Pastor fuer Junge Generationen mit seiner Frau nebst Kindern werden stets zugegen sein um die Teens in ihrem emotionalen Aufs und Nieder aufzufangen.

So, nun moechte ich fuer heute schliessen und wuensche Ihnen noch eine Gute Zeit zusammen

Lieben Gruss

Ihre Karin und Andreas

Nachtrag: bei uns hat es ein wenig abgekuehlt. Inzwischen haben wir ja kurz miteinander telefoniert. Schoen dass Sie alle wohlauf sind

--

Andreas Stein (Fotograf/Bonn)

mobile: +49(0)177 3320233

fax: 01212-6-368-64-723 u. 01212-6-FOTOGRAF

[www.Photo-Graphs.de/](http://www.Photo-Graphs.de/)

[www.AndreasStein.de/](http://www.AndreasStein.de/)

ICQ - 94895196 - wideangle